

O r d n u n g

der

V o r l e s u n g e n

an

der Königlichen Universität Würzburg

für das

Sommer-Semester 1824.

W ü r z b u r g.

Gedruckt bei Carl Wilhelm Becker, Universitäts-Buchdrucker.

Die Vorlesungen fangen am 26ten April an.

Auf dem Intelligenz - Comtoir, dem geistl. Seminar gegenüber, werden den Studierenden, gegen die Gebühr, bequeme Quartiere und ihre Preise bekannt gemacht.

I. Allgemeine Wissenschaften.

A. Eigentlich philosophische Wissenschaften.

1) *Encyclopädie und Methodologie des akademischen Studiums überhaupt und der Philosophie insbesondere.*

Professor METZ, nach seiner, seinem Grundrisse der Anthropologie in psychischer Hinsicht und innerhalb der Grenze dessen, was der Philosophie zur Grundlage dient (Würzb! 1821 bey Bonitas) vorgedruckten Rede „über den Zweck, Umfang und Gang des akademischen Studiums überhaupt,“ in den ersten Wochen des Semesters, täglich von 9—10 Uhr.

2) *Philosophie.*

a) *Theoretische.*

α) *Anthropologie in psychischer Hinsicht.*

Professor METZ, nach seinem obengenannten Grundrisse der Anthropologie, wöchentlich 3mal in einer noch zu bestimmenden Nachmittags-Stunde, Montags, Mittwochs und Freytags,

β) *Logik.*

Derselbe, nach seinem Handbuche der Logik (2te Ausg. Bamb. und Würzb. bey Göbhardt 1816.) wöchentlich 2mal, Dienstags und Donnerstags, in einer noch zu bestimmenden Nachmittags-Stunde.

γ) *Mathaphysik.*

Derselbe, nach Dictaten, wöchentlich 3mal von 9—10 Uhr.

δ) *Naturphilosophie.*

Professor WAGNER, nach Dictaten, nach Beendigung der praktischen Philosophie, von 5—6 Uhr Abends.

b) *Praktische.*

α) *Praktische Philosophie als Naturrecht und Ethik mit den Grundideen der Religions-Wissenschaft.*

Professor METZ, wöchentlich 3mal von 9—10 Uhr.

β) *Praktische Philosophie, als zweiten Theil des Systems der gesammten Philosophie, die Ethik oder Moral und das Naturrecht oder die philosophische Rechtslehre enthaltend.*

Professor WAGNER, nach Dictaten wöchentlich 5mal von 5—6 Uhr Abends.

c) *Staatswissenschaft.*

Professor WAGNER, Staatswissenschaft als Darstellung des gesammten Staatsorganismus, wöchentlich 5mal von 8—9 Uhr nach seinem Buche: der Staat, Würzb. 1815—8. und mit Rücksicht auf die Verschiedenheit der Aemter-Organisation in verschiedenen Staaten nach Malchus.

Professor BERKS, Staatslehre nach Pölitz, Staatslehre für denkende Geschäftsmänner, und nach eigenen mitzutheilenden Grundsätzen, wöchentlich 5mal von 11—12 Uhr.

d) *Paedagogik.*

Professor FRÖHLICH, nach Sailer über Erziehung für Erzieher.

B. *Mathematische und physikalische Wissenschaften.*

1) *Reine allgemeine Größenlehre.*

Professor SCHÖN, nach eigenen Lehrbüchern, in noch zu bestimmenden Stunden.

- 2) *Reine niedere Geometrie mit der ebenen Trigonometrie in Verbindung mit der angewandten Geometrie.*

Professor SCHÖN, nach seinem Lehrbuche (2te Aufl. Nürnberg. b. Felsecker 1824) täglich von 9—10 Uhr.

- 3) *Höhere Analysis und höhere Geometrie.*

Derselbe, nach eignen Lehrbüchern und Dictaten, täglich von 2—3 Uhr.

- 4) *Sphärische und theoretische Astronomie mit einer kurzen Geschichte der Astronomie und praktischen Uebungen auf der Sternwarte.*

Derselbe, nach seinem Lehrbuche (Nürnberg. b. Felsecker 1811) täglich in noch zu wählenden Stunden.

- 5) *Naturgeschichte.*

Professor RAU, Botanik und Zoologie, wöchentlich 5mal von 2—3 Uhr; jene nach Dictaten, diese nach Goldfuß Handbuch der Zoologie.

- 6) *Theoretische und Experimental-Physik.*

Professor SORG, täglich von 10—11 Uhr nach Kastner's Grundriss der Experimental-Physik (2te verbesserte Auflage, 1820).

Professor RAU, nach Mayer 5mal in der Woche, von 10—11 Uhr.

- 7) *System der Chemie durch Versuche und Präparate erläutert.*

Professor SORG, nach eigenem Entwurfe, wöchentlich 5mal in noch zu bestimmenden Stunden.

- 8) *Geologie, Klimatologie und Meteorologie.*

Derselbe, nach eigenem Entwurfe, wöchentlich 2mal in noch zu bestimmenden Stunden.

C. Historische Wissenschaften.

- 1) *Geschichte der Deutschen.*

Professor BERKS, nach Mannert, wöchentlich 3mal früh von 6—7 Uhr.

2) *Geschichte Baierns.*

Professor BERKS, nach Hellersberg wöchentlich 2mal früh von 6—7 Uhr.

3) *Diplomatie.*

Professor BERKS, nach eigenem Plane und mit Rücksicht auf G. F. von Marten's Schriften, in noch zu bestimmenden Stunden.

4) *Literärgeschichte.*

Professor GOLDMAYER, welcher auch geneigt ist, besondere Vorträge über die Encyclopädie, Geschichte, Schriftsteller- und Bücherkunde einzelner Wissenschaften in Verbindung mit Nachweisungen aus der Universitäts-Bibliothek zu halten.

5) *Geschichte der Philosophie.*

Professor METZ, in Verbindung mit seinen Vorträgen der Philosophie und mit Hinweisung auf Tiedemann's Geist der speculativen Philosophie.

Professor WAGNER, als Einleitung zu seinen Vorlesungen über das System der Philosophie.

6) *Geschichte der gesammten Mathematik.*

Professor SCHÖN, nach eigenem Entwurfe.

D. *Schöne Künste und Wissenschaften.*

1) *Aesthetik.*

Professor FRÖHLICH, mit kritischer Beleuchtung vorzüglicher Kunstwerke aus allen Kunstformen, 4mal in der Woche.

2) *Ueber die Kunst des rednerischen Vortrags.*

Professor FRÖHLICH.

E. *Philologie.*

1) *Classische.*

a) *Mythologie der Griechen mit Rücksicht auf die verwandten Mythen anderer Völker.*

Professor RICHARZ, nach dem Leitfaden der Hesiodischen Theogonie, wöchentlich 5mal von 7—8 Uhr.

b) *Kritik und Hermeneutik.*

Derselbe, in noch zu bestimmenden Stunden.

c) *Erklärung griechischer und römischer Schriftsteller.*

α) *Hesiod's Theogonie* erklärt:

Professor RICHARZ, in Verbindung mit der Mythologie.

β) *Den größeren Homerischen Hymnus an die Demeter.*

Derselbe, von 11—12 Uhr.

γ) *Des Tacitus Historien.*

Derselbe, in füglichen Stunden.

Derselbe verbindet mit der Erklärung der letzteren Werke stete Uebungen in der Interpretation.

2) *Orientalische Philologie.*

a) *Sanskrit in Beziehung auf allgemeine Sprachwissenschaft.*

Professor FRANK, (die Fortsetzung) nach seiner *Grammatica Saṁskṛita* (Würzb. 1823. Lips. ap. Fried. Fleischer) mit Uebung im Uebersetzen und Erklären verschiedener Stellen aus indischen Werken, die in seiner *Chrestomathia Saṁskṛita* (Monachii 1820—21) enthalten sind, wöchentlich 5mal von 1—2 Uhr.

b) *Geschichte der Sanskrit-Literatur.*

Derselbe, in der zweiten Hälfte seiner Vorlesungen über Sanskrit.

c) *Die persische Sprache und persische Literatur.*

Derselbe, in noch zu bestimmenden Stunden.

II. Besondere Wissenschaften.

A. Theologie.

- 1) *Encyclopädie und Methodologie der theologischen Wissenschaften.*

Professor ONYMUS, in noch zu bestimmenden Stunden.

- 2) *Biblisch-orientalische Philologie.*

- a) Fortsetzung des Unterrichts und der Uebungen in der hebräischen Sprache.

Professor FISCHER, Montags, Mittwochs und Freytags von 2—3 Uhr.

- b) Fortsetzung des Unterrichts und der Uebungen in den übrigen Semitischen Sprachen.

Derselbe, in noch zu wählenden Stunden.

- 3) *Exegese der Bibel.* Auslegung der heiligen Evangelien von Matthäus, Markus und Lukas.

Derselbe, täglich von 10—11 Uhr.

- 4) *Kirchengeschichte.* Die Geschichte von Karl dem Großen bis auf die neuesten Zeiten, mit Hinweisung auf Danne-mayeri instit. hist. eccl.

Professor LEINIKER, täglich von 11—12 Uhr.

- 5) *Dogmatik*, verbunden mit Dogmengeschichte, ferner Geschichte der Theologie.

Professor ONYMUS, nach Klüpfel's Institutionen, täglich von 9—10 Uhr.

- 6) *Moraltheologie.*

Professor EYRICH, nach Geishüttner's theologischer Moral, täglich von 8—9 Uhr.

7) *Pastoral- Theologie.*

8) *Homiletik.*

9) *Katechetik.*

10) *Liturgik.*

Derselbe, nach Gollowitz.

11) *Geistlicher Geschäftsstyl.*

Professor LEINIKER, nach eigenem Plane, wöchentlich 3mal,
Nachmittags von 3—4 Uhr.

B. Rechtswissenschaft.

1) *Juristische Encyclopädie und Methodologie.*

Professor BRENDL, wöchentlich 3mal in beliebigen Stunden.

2) *Naturrecht verbunden mit Philosophie des positiven Rechts.*

Professor METZGER, nach Bauer's Lehrbuche, wöchentlich
3mal, in zu wählenden Stunden.

3) *Allgemeine vergleichende Rechtsgeschichte.*

Professor BRENDL, in noch zu bestimmenden Stunden.

Professor CUCUMUS liest über die Gesetzgebungen des Alter-
thums, besonders der Griechen und Römer, dieselben aus
universalhistorischen Gesichtspunkten betrachtet, und über den
jetzigen Standpunkt der Wissenschaft des Rechts, wöchent-
lich 3mal, in zu bestimmenden Stunden.

4) *Institutionen des römischen Rechts.*

Professor KLEINSCHROD, nach Makeldey, täglich in beliebigen
Stunden.

Dr. ROTH, nach Makeldey, täglich von 8—9 Uhr.

5) *Pandekten.*

Professor SEUFFERT, nach seinem Lehrbuche des practi-
schen Pandectenrechts (Würzb. bey Stahel 1824) und
nach seinen Erörterungen einzelner Lehren des
römischen Privatrechts (Würzb. 1820—21) täglich von
8—9. und von 11—12 Uhr.

Dr. ROTH, *privatissime*.

Professor CUCUMUS liest über das gemeine in Deutschland geltende Erbrecht, nach dem Grundrisse des Erbrechts von Zimmern (Heidelberg 1823) 3mal wöchentlich.

- 6) *Deutsches Privatrecht* mit Einschluss des *Handels* und *Wechselrechts*, dann des *Cameralprivat-* und *fränk. Rechts*.

Professor METZGER, nach von Krüll's Lehrbuche (2te Ausgabe Landshut 1821) wöchentlich 5mal von 10—11 Uhr.

Dr. ROTH trägt Handels- und Wechselrecht nach eigenem Plane vor, wöchentlich 2mal in noch zu bestimmenden Stunden.

- 7) *Baierisches Civilrecht*.

Professor SEUFFERT, in zu wählenden Stunden.

- 8) *Französisches Civil- und Handelsrecht*.

Professor LAUK, in noch festzusetzenden Stunden.

- 9) *Criminalrecht und Criminalprozess*.

Professor KLEINSCHROD, nach dem k. baier. Strafgesetzbuche, täglich von 9—10 Uhr.

- 10) *Darstellung merkwürdiger Criminalfälle* in anthropologischer und juristischer Hinsicht.

Derselbe, 3mal wöchentlich von 3—4 Uhr.

- 11) *Praktisches europäisches Völkerrecht und Diplomatie*.

Professor BRENDL, nach Klüber, 5mal wöchentlich von 7—8 Uhr.

- 12) *Geschichte des europäischen Staatensystems*, besonders seit den letzten Jahrhunderten.

Derselbe, nach Heeren, 5mal wöchentlich von 4—5 Uhr oder zu einer andern gelegenen Stunde.

- 13) *Baierisches Staatsrecht in Verbindung mit dem Rechte des deutschen Bundes*.

Professor CUCUMUS, nach eigenem Plane, und mit Hinweisung auf v. Dresch: Grundzüge des baierischen Staatsrechts (Ulm 1823), wöchentlich 5mal früh von 9—10 Uhr, oder Nachmittags von 3—4 Uhr.

14) *Lehenrecht.*

Derselbe, in beliebigen Stunden.

15) *Kirchenrecht.*

Professor LEINIKER, nach eigenem Plane, mit prüfender und ergänzender Hinweisung auf Michl's Kirchenrecht und Berücksichtigung der in Anwendung des canonischen Rechts in den verschiedenen christlichen Staaten Stattfindenden Modificationen, nebst eingestreuter Geschichte des canonischen Rechts, täglich in noch zu bestimmenden Stunden.

16) *Gemeiner bürgerlicher Prozeß.*

Professor LAUK, nach Martin jedesmal im Winter-Semester.
Dr. ROTH, privatissime.

17) *Ueber den französischen bürgerlichen Prozeß* mit vergleichender Rücksicht auf den deutschen gemeinen Prozeß.

Professor LAUK, 2mal wöchentlich früh um 7 Uhr.

18) *Practicum et relatorium.*

Derselbe, 3mal wöchentlich früh um 7 Uhr.

C. Staatswirthschaftslehre.

1) *Encyclopädie und Methodologie der Cameralwissenschaften*, nach Schmalz, wöchentlich 3mal in beliebigen Stunden.

Professor GEIER jun.

2) *Staatswirthschaft und Finanzwissenschaft*, nach v. Jacob (Halle 1821) 5mal in der Woche, in noch zu bestimmenden Stunden.

Professor GEIER sen.

3) *Polizeywissenschaft und Polizeyrecht.*

Professor METZGER, in beliebigen Stunden.

Dr. ROTH, Polizeywissenschaft und vaterländisches Polizeyrecht, nach eigenem mitzutheilenden Plane, täglich von 10—11 Uhr.

4) *Landwirthschaft.*

Professor GEIER sen., nach Trauttmann (Wien 1822) wöchentlich 5mal früh von 8—9 Uhr.

5) *Forstwissenschaft in Verbindung mit der Naturgeschichte der in- und ausländischen Holzarten.*

Professor RAU, 5mal wöchentlich von 7—8 Uhr nach Hundeshagen's Encyclopädie der Forstwissenschaft (1821).

6) *Technologie.*

Professor GEIER jun., nach Hermbstädt, wöchentlich 5mal in noch zu bestimmenden Stunden.

7) *Handelswissenschaft.*

Derselbe, nach Jung, wöchentlich 4mal von 9—10 Uhr.

8) *Civilbaukunst in Verbindung mit Strafsen- Brücken- und Wasserbaukunst.*

Professor STÖHR, nach eigenem Plane, 5mal wöchentlich in beliebigen Stunden.

9) *Cameralrechnungswissenschaft.*

Derselbe, nach Hornberger's Grundsätzen der Cameralrechnungsführung, 5mal wöchentlich in noch zu wählenden Stunden.

10) *Cameralpraxis.*

Derselbe, nach Sturm's Lehrbuche, 3mal wöchentlich von 3—4 Uhr.

11) *Theoretische und practische Mechanik.*

Derselbe, zweckmäfsig eingerichtet zum Nutzen für den Studierenden in der Facultät sowohl, als auch insbesondere für denjenigen, der sich einem besondern Zweige der Technik der Baukunst oder der Oekonomie widmen will, — privatissime, wöchentlich 3mal in noch zu wählenden Stunden.

D. *Medicinische Wissenschaften.*

1) *Encyclopädie und Culturgeschichte der Medicin*, wöchentlich 2mal in noch anzugebenden Stunden.

Professor HERGENRÖTHER.

2) *Anatomie* *).

*) Ueber die Besetzung des erledigten Lehrfaches der Anatomie wird noch allerhöchste Entschliessung gewärtigt.

3) *Physiologie*.

Physiologie des Menschen in stäter Hinsicht auf die Heilwissenschaft, nach Lehnhosoeck *Institutiones physiologicae organismi humani usui academico adcommodatae*.

täglich von 6—7 Uhr.

Professor HERGENRÖTHER.

NB. Auch wird derselbe alle Samstage in lateinischer Sprache über die Vorträge der Physiologie mit seinen Zuhörern ein Disputatorium halten.

Derselbe, vergleichende Osteologie, nach eigenem Plane, die Morphologie und Histologie nach Blainville *Principes d' Anatomie comparée Tome premier Paris 1822*, 3mal in der Woche in noch zu wählenden Stunden.

4) *Chemie und Pharmacie*.

Professor PICKEL, nach Hermbstädt von 3—4 Uhr.

Derselbe, Chemie in Verbindung mit Experimental-Physik, in noch zu bestimmenden Stunden.

5) *Botanik*.

Professor HELLER, über die in- und ausländischen Gewächse, mit besonderer Berücksichtigung der einheimischen Medicinal- und Giftpflanzen, nach seiner *Flora Wirceburgensis*, 4mal, früh von 7—8 Uhr.

Demonstrationen der blofs medicinischen Gewächse wird derselbe an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden anstellen.

6) *Pathologie*.

Professor FRIEDREICH jun., 3mal in der Woche in noch zu wählenden Tagen und Stunden.

Privatdocent Dr. JAEGER, allgemeine und specielle, mit besonderer Berücksichtigung der neuesten Systeme als der von Kreysig, Kieser, Broussais u. a., täglich zu einer beliebigen Stunde.

7) *Semiotik, allgemeine und besondere.*

Professor FRIEDREICH jun., an noch zu wählenden Tagen und Stunden.

8) *Arznei-Mittellehre.*

Professor RULAND, mit Rücksicht auf die Pharmacop. bavarica, in Verbindung mit allgemeiner Therapie und Receptirkunst 6mal in der Woche von 8—9 Uhr.

9) *Gerichtliche Arzneiwissenschaft und-medicinische Polizei.*

Derselbe, nach seinem Entwurfe, 4mal in der Woche von 3—4 Uhr.

10) *Therapie.*

a) *Allgemeine.*

Professor FRIEDREICH jun., täglich in noch zu bestimmenden Stunden.

Professor SCHÖNLEIN, allgemeine und besondere von 11—12 Uhr.

b) *Besondere.*

Professor RULAND, Theorie und Therapie der psychischen Krankheiten, in noch zu bestimmenden Stunden.

Professor SCHÖNLEIN, über psychische Krankheiten.

Professor HERGENRÖTHER, öffentlich, nach Corn. Celsus de re medica libr. VIII., 2mal in der Woche, in noch zu bestimmenden Stunden.

11) *Chirurgie.*

Professor TEXTOR, a) über Gehörkrankheiten, b) hält Selbstübungen der vorzüglichsten chirurgischen Operationen an Leichen.

Privatdocent Dr. WILHELM,

- 1) chirurgische Verbandlehre in Verbindung mit Uebungen im Anlegen der einzelnen Verbandstücke am Fantome, wöchentlich 4mal früh von 7—8 Uhr.
- 2) Die Lehre von den Augenkrankheiten, 3mal wöchentlich in einer beliebigen Stunde.
- 3) Oeffentlich, die Lehre von den Verrenkungen und Brüchen der Knochen, 2mal in der Woche Mittwochs und Samstags, früh von 7—8 Uhr.

12) *Geburtshülfe.*

Professor d'OUTREPONT hält Uebungen in den geburtshülftlichen Manual- und Instrumental-Operationen am Fantom und an Leichen, in noch zu bestimmenden Stunden.

13) *Medicinische Klinik.*

Professor SCHÖNLEIN, im Julius-Spital, täglich von 9—10 Uhr.
Professor VEND, ambulante Klinik, nach dem Plane über die ärztliche Besuchsanstalt und ambulante Klinik (bei Stahel 1820) täglich in noch zu bestimmenden Stunden.

14) *Chirurgische Klinik.*

Professor TEXTOR, im Julius-Spitale, täglich von 10—11 Uhr.

15) *Geburtshülfliche Klinik.*

Professor d'OUTREPONT, in Verbindung mit Touchir-Uebungen und der besondern Therapie der Weiber-Krankheiten, von 8—9 Uhr.

16) *Veterinär-Medicin.*

Professor RYSS, über epizootische Krankheiten, nebst den dagegen wirksamen Medicinal- und Polizei-Anstalten.

Derselbe, über die Krankheiten der Hausthiere.

Professor SPINDLER setzt wegen anhaltender Krankheit seine Vorlesungen zur Zeit aus.

Die Universitäts-Bibliothek steht Montags, Dienstags, Donnerstags, Freytags und Samstags früh von 9—12, und Nachmittags am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freytag von 2—5 Uhr offen.

Die chirurgische Instrumentensammlung im Operationssaale des
K. Julius-Spitals steht Sonnabends von 1—2 Uhr offen.

Schöne und bildende Künste.

Zeichnungskunst: KÖHLER.

Kupferstecherkunst: BITTHAEUSER.

Sprachen.

Englische, französische und spanische: BILS,
Italienische: CORTI.

Exercitienmeister.

Schreibkunst: KETTE.

Reitkunst: FERDINAND.

Fechtkunst: KRUG.
